

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 28.04.2014

Drucksache Nr. **2014/102**
Federführung Stadtbauamt
Sachbearbeiter Stefan Lontzek
Stand 14.04.2014
Aktenzeichen 354.21
Mitwirkung

Stadtbücherei im Kornhaus, Schaffung eines barrierefreien Zugangs, - Baubeschluss

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen barrierefreien Zugang zur Stadtbücherei im Kornhaus zu planen, auszuschreiben und auszuführen.

Sachdarstellung

Die städtische Bücherei ist eine hochfrequentierte Einrichtung mit über 120.000 Besuchern, etwa 137.000 Ausleihen und circa 150 Veranstaltungen pro Jahr und befindet sich seit den 1980er Jahren im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss des Kornhauses.

Das Servicespektrum ist bei einer Bestandsgröße von 40.000 ausleihbaren Titeln breit gefächert und reicht vom klassischen Buch in Papierform über elektronische Medien wie CDs und E-Books bis hin zu einer Kopiermöglichkeit und einem öffentlich zugänglichen Internetzugang.

Das abwechslungsreiche kulturelle Angebot bietet unter anderem Veranstaltungen wie Bilderausstellungen, Bücherlesungen oder das mobile Kino und wird gerne auch von Familien und Kindern angenommen. Die „nette Toilette“ in der Stadtbücherei wird insbesondere an Markttagen rege genutzt.

Seit den 1980er Jahren hat sich nicht nur die Medienlandschaft stark verändert, es haben sich auch die Planungsschwerpunkte für öffentliche Gebäude gewandelt. So wird heutzutage verstärkt das „Barrierefreie Bauen“ thematisiert. Dies hat sich in der DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen aus dem Jahr 2010 niedergeschlagen. Diese Norm gilt in erster Linie für Neubauten von öffentlich zugänglichen Gebäuden, sollte aber sinngemäß auch bei Umbauten und Modernisierungen von Bestandsgebäuden angewendet werden. Ziel dieser Norm ist die Barrierefreiheit baulicher Anlagen, damit sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Derzeit betritt der Besucher die Bücherei von der dem Postplatz zugewandten Seite des Gebäudes. Eine große Holztür, zwei Stufen, eine große Glastür und die RFID-Schleuse bilden ein Nadelöhr, durch das man in das Innere gelangt. Die Eingangssituation ist beengt und wenig übersichtlich. Rollstuhlfahrer können diesen Eingang nur nutzen, wenn eine sonst seitlich gelagerte Holzrampe händisch aufgebaut wird und die Türen aufgehalten werden.

Die energetisch schlechte Qualität des Eingangsbereichs führt darüber hinaus zu Zugscheinungen im Thekenbereich.



Eingang zur Bücherei vom Postplatz



derzeitige Eingangssituation

Mehrere Varianten zur Verbesserung der Eingangssituation wurden untersucht (Rampe bzw. Hub-Lift beim bestehenden Eingang). Die aus Sicht der Verwaltung geeignetste Lösung ist jedoch die Verlegung des Eingangs von der West- zur Nordseite des Kornhauses. Hier würde das mittige Fensterelement durch den neuen barrierefreien Eingangs- und Windfangbereich in Stahl-Glas-Konstruktion mit automatischen Schiebetüren ersetzt werden. Der innenliegende Aufgang zur Galerie müsste verlegt werden. Im Bereich des bisherigen Eingangs entstünde eine Sitzcke mit Garderobe und Schließfächern.



Standort des neuen Eingangs, außen



Standort des neuen Eingangs, innen

Davon	-Sachausgaben	_____	€
	-Personalausgaben	_____	€
Im Verwaltungshaushalt		Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/>	Einmalig	<input type="checkbox"/>	Laufend pro Jahr
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung		

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln	
<input type="checkbox"/>	muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe) Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen

- Kostenberechnung vom 15.04.2014
- Grundriss Eingang/Windfang
- Schnitt Eingang/Windfang